

Studien zu Putti auf Wolken



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Als Zeichner ist Giuseppe (Joseph Ignaz) Appiani bisher weitgehend unbekannt, nur wenige Studien sind von ihm überliefert. Offenbar bevorzugte er schwarze Kreide und auch die Schraffuren sind ein charakteristisches Kennzeichen (vgl. »Studie eines Hirten«, »Gruppe von Putti auf Wolken«, Köln, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Inv. Nr. Z 2619, Z 4421; Venator 2020, Nr. 15, 24). Mit seiner luftigen Malerei blieb er stets dem ausgehenden Rokoko treu, wovon die Fresken in Obermarchtal (1750), im Neuen Schloss Meersburg (1759-1761), in Vierzehnheiligen (1764-1771) u.a. zeugen. In ihnen finden sich immer wieder auch Putti, zu denen sechs Zeichnungen in Stuttgart bereits von Ludwig Weisser in seinem ersten Bestandskatalog des Königlichen Kupferstichkabinetts 1863 (Bü. 218) Giuseppe (Joseph Ignaz) Appiani zugeschrieben wurden (Inv. Nr. C 1110-C 1114, C 1122). Zwar in München geboren, stammte doch seine Familie väterlicherseits aus Oberitalien. Protegiert durch seinen Schwager, den Würzburger Stuckateur Antonio Bossi (1699-1764), dessen Tochter Appiani 1732 heiratete, kam er in den 1740er Jahren nach Mainz. Zu dieser Zeit wechselte er seinen Vornamen Giuseppe Ignazio in Joseph Ignaz und unterzeichnete etwa mit »Joseph appiany KunstMahler« (Venator S. 121, 159 Anm. 12). Vergleichbare Putti tauchen auch in einer Folge von Radierungen von Appiani auf, die nach seinen Fresken unter der Seitenempore in Vierzehnheiligen entstanden ist (Inv. Nr. A 26577-A 26581).

Titel	Studien zu Putti auf Wolken
Inventarnummer	C 1122
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Joseph Ignaz Appiani</u> (Künstler / Künstlerin): * 16. Okt. 1706 München – † 19. Aug. 1785 Triefenstein (Bayern)
Datierung	um 1760/70
Technik	Rötel, weiße Kreide
Material	Papier (hellbraun, aufgezogen)
Maße	Höhe: 29,10cm(Blatt) / Breite: 41,10cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei

Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Christel Thiem: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [6.6.-21.8.1977], Stuttgart-Bad Cannstatt 1977, p. 212 , Nr. 212 / Karl Ludwig Weisser: Zettelkatalog der Zeichnungen des Königlichen Kupferstichkabinetts [handschriftlich], Stuttgart 1863, Nr. Bü. 218 / Michael Venator: Joseph Ignaz Appiani. Der Zeichner. Ein neu entdeckter Atelierbestand im Wallraf. Addenda zum Gemäldekatalog, 2020, p. 159 Anm. 4

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite